



2023

Frischer Wind ... Engagement-Lotsen

Für eine lebendige Engagement-Kultur

Das hessische Förderprogramm für Kommunen

„Der ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl genießt den Schutz und die Förderung des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“

(Hessische Verfassung, Artikel 26 f.)



Ihr Wegweiser für das Engagement-Lotsen-Programm

1. Vielfältiges Engagement fördern – Perspektiven schaffen (S. 3)
2. Neue Orientierung im Engagement – eine Chance für Kommunen (S. 4)
3. Welche Rolle und Aufgaben hat die Kommune im Engagement-Lotsen-Programm? (S. 5)
4. Qualifizierung: Überblick, Wissen und Kompetenz für Lotsinnen und Lotsen (S. 7)
5. Wer spielt mit im Engagement-Lotsen-Programm? (S. 8)
6. Gute Aussichten für neue Projekte (S. 9)
 - Zeitlicher Ablauf (S.11)
 - Impressum (S. 12)

Für Fragen zum Engagement-Lotsen-Programm, wenden Sie sich an:



Christel Presber

LandesEhrenamtsagentur Hessen

Telefon: +49 611 32 114951

E-Mail: christel.presber.leah@stk.hessen.de



Weitere Informationen finden Sie auch auf

www.deineehrenamt.de

im Bereich „Gestalte dein Ehrenamt“/E-Lotsen

1. Vielfältiges Engagement fördern – Perspektiven schaffen

Vom traditionellen Verein über das Patenschafts-Projekt bis hin zur Bürgerinitiative. Es gibt eine große Bandbreite an Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Die Beweggründe für ein Engagement und seine Rahmenbedingungen unterliegen dabei einem stetigen Veränderungsprozess. Bürgerschaftliches Engagement entwickelt sich kontinuierlich weiter – genauso wie die Gesellschaft, in der wir leben.

So haben Faktoren wie der demografische Wandel hin zu einer stetig alternden Gesellschaft, aber auch Klimaveränderungen und Finanzkrisen unmittelbaren Einfluss auf die Inhalte und Form bürgerschaftlichen Engagements. Dazu tragen auch neue Lebensumstände bei, wie z. B. durch die Corona-Pandemie und die fortschreitende Digitalisierung.

Gerade diese vielfältigen Veränderungen machen Engagement so lebendig und eröffnen neue Handlungsfelder. Sie geben Impulse für eine moderne Engagement-Kultur und bieten Raum für kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Um die damit verbundenen Chancen aber auch optimal nutzen zu können und den neuen Entwicklungen gerecht zu werden, benötigen Menschen im Engagement ebenso wie Kommunen eine bedarfsgerechte Engagement-Förderung.

Leuchtendes Beispiel für eine lebendige Engagement-Kultur: die Engagement-Lotsen

Bürgerschaftliches Engagement vor Ort stärken, Menschen im Engagement beraten, begleiten, unterstützen und vernetzen: Das sind die wichtigsten Ziele des Programms – und die Aufgaben der Engagement-Lotsen. Teilnehmende Kommunen suchen dafür ein Team von Freiwilligen, die sich um die Begleitung, Weiterentwicklung und Vernetzung des Engagements vor Ort kümmern. Als Vorbereitung für diese Aufgabe werden sie zu „Engagement-Lotsen“ ausgebildet und nehmen an Qualifizierungen teil.

Wegweisende Engagement-Förderung durch die Engagement-Lotsen

Die E-Lotsen bringen Projekte in ihrer Stadt oder Gemeinde an den Start und koordinieren sie, motivieren Andere zum freiwilligen Engagement und packen bei lokalen Initiativen mit an. So gestalten sie aktiv bürgerschaftliches Engagement, setzen eigene Ideen in die Tat um und stärken damit das lokale Engagement.



Zahlen und Fakten E-Lotsen-Programm

- über 110 Kommunen
- über 850 qualifizierte E-Lotsen
- ca. 250 Projekte



2.

Neue Orientierung im Engagement – eine Chance für Kommunen

Das E-Lotsen-Programm unterstützt die Kommunen in ihrer kontinuierlichen Förderung und Weiterentwicklung bürgerschaftlichen Engagements. Zudem erhalten sie dabei unmittelbaren Einblick in aktuelle Trends wie z. B. die Einrichtung von Repair-Cafés und andere Projektbeispiele, die wichtige Informationen darüber liefern, wohin sich Engagement entwickelt.

Mitarbeitende der Kommunen können auch an der Qualifizierung teilnehmen und so Wissen im Bereich Engagement und Engagement-Förderung erwerben. Dies stärkt ihre Verbindung zu den E-Lotsen und unterstützt eine effektive Zusammenarbeit.

Vorteile für Ihre Kommune

- + Unterstützung bei der Initiierung von Freiwilligen-Projekten
- + Einbindung in regionale Netzwerke
- + Motivierte Bürgerinnen und Bürger, die sich an Ihrem Ort engagieren und zu mehr Zufriedenheit in der Bürgerschaft beitragen
- + Imageförderung und Anstoß für neue Projekte
- + Kontinuität und Unterstützung im Engagement-Bereich durch E-Lotsen
- + Qualifizierungs-Möglichkeit auch für Mitarbeitende der Kommune

3. Welche Rolle und Aufgaben hat die Kommune im Engagement-Lotsen-Programm?

Die Kommune erfüllt eine Schnittstellenfunktion zu den E-Lotsen, Trainerinnen und zur LandesEhrenamtsagentur Hessen (LEAH) und erhält von ihr Unterstützung bei Fragen und Anliegen rund um das Programm.



Voraussetzungen für die Teilnahme

- ✚ Frühjahr Anmeldung der Kommune für das Engagement-Lotsen-Programm
- ✚ Benennung 1 Kontaktperson mit ausreichenden zeitlichen Ressourcen
- ✚ Teilnahme an 2 Workshops für das Programm (im Frühjahr und Herbst)
- ✚ Teilnahme am 1. Qualifizierungs-Modul
- ✚ Erfüllung der Rahmenbedingungen für das Projekt: Versicherung der Teilnehmenden, Auslagenersatz, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Arbeitsmitteln etc.

Zuschuss für die Kommunen

Pro Lotsin/Lotse erhält die Kommune vom Land Hessen 500 Euro, z. B. für Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit oder als Anstoß für erste Projekte. Dies gilt auch, wenn die kommunale Kontaktperson an der Ausbildung teilnimmt.

Interessierte für das E-Lotsen-Programm gewinnen – so geht's

Wie und wo findet man aktive Menschen, die für das E-Lotsen-Programm in Frage kommen? Nutzen Sie die unterschiedlichen Kanäle, online und offline, persönliche Kontakte, Flyer und Anzeigen, Infostände und vieles mehr! Eine breit gefächerte Suche erhöht die Chancen, dass E-Lotsen gefunden werden.

Tipps für die Suche

die Lotsen

Persönliche Ansprache: Mitarbeitende der Kommunen stellen aktiven Menschen in ihrem Bekanntenkreis das E-Lotsen-Programm vor und ermuntern zum Mitmachen; auch E-Lotsen aus der Nachbarkommune berichten gerne über das Programm.

Viele Menschen, die **kürzlich in die Kommune gezogen** sind oder deren Leben sich verändert (Schulabschluss, Kinder aus dem Haus, Trennung, Ruhestand) sind offen für Neues.

Die Stadt oder Gemeinde veröffentlicht ein **„ehrenamtliches Stellengesuch“** in der Lokalpresse.

Beim 1. Qualifizierungs-Workshop **Tipps und Rat von anderen Kommunen** einholen.

Im Umfeld von Vereinen, Initiativen, Kulturgruppen, Wohlfahrtsverbänden etc. sind viele Engagierte zu finden.

Einen **Infostand**, z. B. vor dem Einkaufszentrum oder auf dem Weihnachtsmarkt, nutzen, um Interessierte anzusprechen.

Werbebanner auf der **Website der Kommune** schalten und die Möglichkeiten der sozialen Medien (Facebook, Instagram) nutzen.

Förderung der Lotsinnen und Lotsen nach der Qualifizierung

Die Kommune ist auch nach der Qualifizierung für die Lotsinnen und Lotsen da. Sie unterstützt sie in ihrer Arbeit, begleitet sie fachlich, bietet Gespräche und Austausch an und motiviert für die Weiterarbeit, z. B. durch die Anerkennung ihres Engagements. Als Team arbeiten Kommune und E-Lotsen kontinuierlich am Programm weiter



„Wenn alle zusammen an einem Strang ziehen, werden aus Visionen Wirklichkeit. Das E-Lotsen-Programm ist ein tolles Beispiel für Teamwork!“

Kommunaler Ansprechpartner

4.

Qualifizierung: Überblick, Wissen und Kompetenz für Lotsinnen und Lotsen

Die Qualifizierung erstreckt sich über vier Blöcke, die im Abstand von einigen Wochen stattfinden. Die Inhalte umfassen alle wichtigen Themen rund um das Engagement und vermitteln den Teilnehmenden in Workshops unter anderem, wie sie als E-Lotsen Projekte planen und umsetzen können.

Die Schulungsmethoden sind modern und abwechslungsreich und können flexibel auf aktuelle Anforderungen (wie Covid-19) angepasst werden. Ob vor Ort oder per Videokonferenz: Der Austausch untereinander und Ausprobieren neuer Dinge spielt im Rahmen der Ausbildung eine große Rolle. Das Konzept ist erfolgreich – das bestätigen viele zufriedene Teilnehmende aus den Vorjahren.



Die Qualität der Ausbildung gewährleistet unser verlässlicher Partner: die LAGFA Hessen.
www.lagfa-hessen.de

Inhalte der Qualifizierung:



Projekt-Vorstellung / Zertifikatsübergabe

Freiwillige begleiten

Projekte umsetzen

Projekte planen

Umfeld bürgerschaftliches Engagement

Block 1 Was ist und was heißt freiwilliges Engagement und Ehrenamt? Die Bedeutung und Förderung des Engagements im kommunalen Raum ist Schwerpunkt des ersten Schulungsmoduls. „Hausaufgabe“ ist die lokale Bestandserhebung vor Ort.

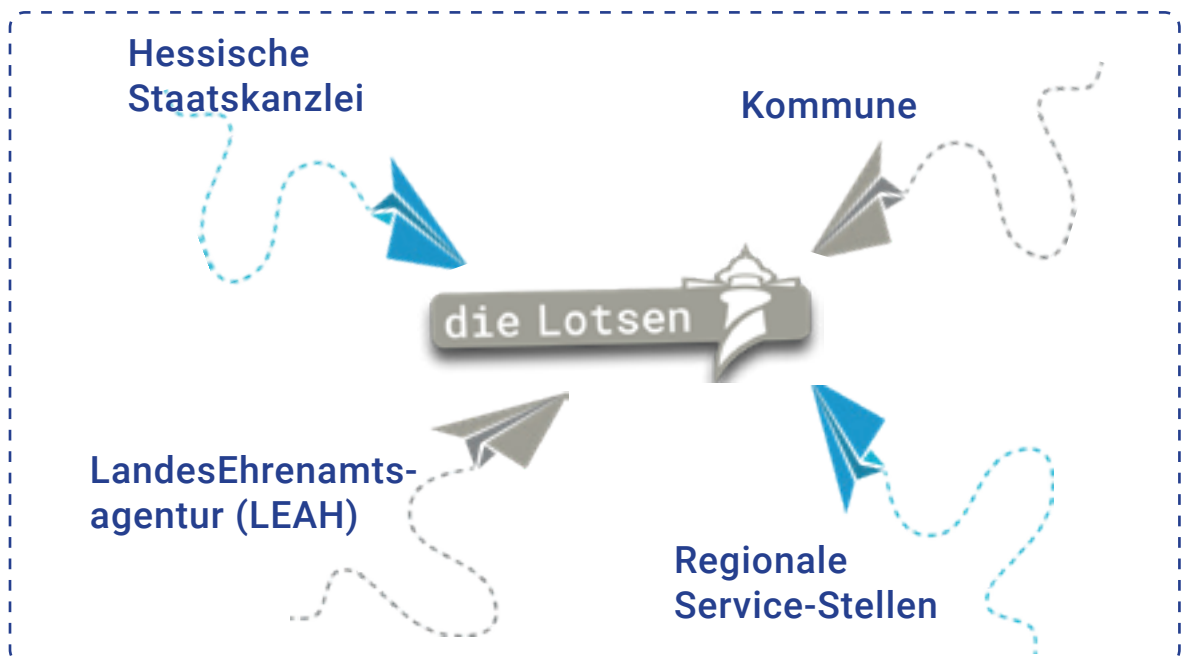
Block 2 Wie „tickt“ eine Kommune? Die Lotsinnen und Lotsen diskutieren mögliche Handlungsfelder vor Ort, lernen die Grundlagen der Projektarbeit im kommunalen Kontext kennen und beschäftigen sich mit der Entwicklung eines Projekts im kommunalen Umfeld.

Block 3 Wie gewinne, halte und verabschiede ich die Aktiven? Die künftigen Lotsinnen und Lotsen erlernen in diesem Modul die Grundlagen des Freiwilligenmanagements und unterschiedliche Gesprächstechniken. Praxisnah!

Block 4 Allgemeine Themen wie Versicherungsschutz, die Nutzung neuer Medien und andere, auf die Wünsche der Teilnehmenden abgestimmte Fragestellungen kommen zur Sprache. Die Vernetzung aller Lotsinnen und Lotsen ist ein **zentraler** Bestandteil dieser abschließenden Lerneinheit.

5. Wer spielt mit im Engagement-Lotsen-Programm?

Am E-Lotsen-Programm sind verschiedene Akteure beteiligt



Das Land als kontinuierlicher Engagement-Partner

Die Hessische Staatskanzlei ist Initiator des Programms und berät und begleitet die Kommunen während des Ausbildungsjahres, z. B. beim Aufbau der Engagement-Lotsen-Teams, durch Qualifizierungen und finanziell. Auch danach fördert das Land die Fortsetzung der begonnenen Maßnahmen, damit sich dauerhafte Strukturen etablieren können.

- + Einrichtung Regionaler Servicestellen
- + Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs unter den Kommunen
- + Netzwerk-Aktionen
- + Öffentlichkeitsarbeit
- + Begleitung herausragender Projektideen



Was tun die regionalen Servicestellen?

Die regionalen Servicestellen sind Anlaufstelle für Fragen der Engagement-Lotsen und unterstützen sie auch nach der Qualifizierung. Sie bieten ausgebildeten E-Lotsen Fortbildungsmöglichkeiten und zweimal jährlich die Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen. Zudem stehen die regionalen Servicestellen mit den Kommunen in engem Kontakt.

6.

Gute Aussichten für neue Projekte

Die Möglichkeit, neue Projekte im Rahmen des E-Lotsen-Programms zu entwickeln und auszugestalten, hängt von verschiedenen Faktoren ab. So spielen die kommunalen Rahmenbedingungen, etwa die Größe und Lage der Kommune, ebenso eine Rolle wie die bereits vorhandene Engagement-Landschaft. Und natürlich stehen die persönlichen Interessen der Lotsinnen und Lotsen und die Zeit, die sie für ihr Engagement aufbringen können, im Vordergrund.

Beispielhafte Themenfelder:

- + Aufbau von kommunalen dauerhaften Unterstützerstrukturen und Netzwerken (z. B. Gründung einer Freiwilligenagentur, Verein zur Nachbarschaftshilfe)
- + Aufbau von Bürgerprojekten (Patenschafts-Projekte, Vorlesen für Kinder)
- + Weiterentwicklung bestehender Projekte
- + Einbringen der erworbenen Fähigkeiten in eigene Engagement-Felder

Ein Blick in die Projektvielfalt der E-Lotsen



Mitmachen statt wegwerfen: Repair-Cafés

Eine schnell und direkt umsetzbare Idee, die zunehmend Freunde findet. 2009 wurde das erste Repair-Café in Amsterdam eröffnet; seitdem setzt sich der Wunsch, für mehr Nachhaltigkeit im Leben zu sorgen, auch in Deutschland immer mehr durch. Dinge recyceln und reparieren, anstatt sie wegzuwerfen. Im Rahmen des hessischen Engagement-Lotsen-Programms wurden bereits viele Repair-Cafés initiiert. Wer sich für die Einrichtung eines Repair-Cafés interessiert, findet hier vielfältige Anregungen und Tipps:

www.anstiftung.de/selbermachen oder www.reparatur-initiativen.de.



Gut auf den Weg gebracht: Bürgerbusse

Bürgerbusse zur Sicherung der Mobilität sind gerade im ländlichen Bereich beliebte, gut umsetzbare Projekte – besonders dann, wenn essenzielle Fragestellungen mit einem starken Partner gelöst werden. So entstand aus der E-Lotsen-Qualifizierung heraus die Zusammenarbeit mit der vom Wirtschaftsministerium ins Leben gerufenen Initiative <https://landhatzukunft.hessen.de>



Im Team unschlagbar: Projekte zur Förderung der Gemeinschaft in der Kommune

Zahlreiche Ideen und Projekte für lebendige Quartiere: Hier reicht die Bandbreite vom Begegnungs-Café bis zur Nachbarschaftsinitiative, vom Mehrgenerationen-Spielenachmittag bis zum Urban-Gardening-Projekt, von Notfall-Freunden bis zu Leihgroßeltern.

Eine Karte mit allen Projekten und viele Anregungen finden Sie hier:
www.deinehrenamt-de/e-lotsen

Zeitlicher Ablauf Ausbildungsjahr 2023

<p>+</p> <p>bis 24.02.2023</p>	<p>+</p> <p>Meldung interessierter Städte und Gemeinden zum Engagement-Lotsen Programm</p>	
<p>+</p> <p>bis 28.02.2023</p>	<p>+</p> <p>Teilnahmezusagen durch das Land und Einladung zum 1. Workshop der im Antrag benannten kommunalen Ansprechperson</p>	
<p>+</p> <p>21.03.2023</p>	<p>+</p> <p>1. Workshop mit der kommunalen Ansprechperson der interessierten Kommunen</p>	<p>+</p> <p>Alle Fragen zum Programmablauf und Anforderungen an die Kommunen – verpflichtende Teilnahme</p>
<p>+</p> <p>bis 06.05.2023</p>	<p>+</p> <p>Werbung und Gewinnung der neuen Engagement-Lotsen in den Kommunen und Meldung der Personen an das Land. Erteilung der Bewilligungsbescheide.</p>	
<p>+</p> <p>Mai bis Oktober 2023</p>	<p>+</p> <p>Durchführung der 4 regionalen Qualifizierungsblöcke für die Engagement-Lotsen durch die LAGFA Hessen e.V.</p>	<p>+</p> <p>Termine werden beim 1. Workshop der Kommunen bekannt gegeben</p>
<p>+</p> <p>10.10. 2023</p>	<p>+</p> <p>2. Workshop der kommunalen Ansprechpartner der teilnehmenden Kommunen</p>	<p>+</p> <p>Weiterführende Aufgaben der Kommunen und konkrete Projekte/ Tätigkeitsfelder der Engagement-Lotsen Abwicklung der Förderung – verpflichtende Teilnahme</p>
<p>+</p> <p>Samstag im November 2023</p>	<p>+</p> <p>Zentrale Abschlussveranstaltung aller Engagement-Lotsinnen und -Lotsen mit dem 5. Qualifizierungsblock</p>	<p>+</p> <p>Vorstellung aller Projekte und feierliche Zertifikatsübergabe – verpflichtende Teilnahme</p>

#deine
landes
ehren
amts-

agentur

LE
AH



Impressum

Herausgeber:

LandesEhrenamtsagentur Hessen

Georg-August-Zinn-Straße 1, • 65183 Wiesbaden

E-Mail: landesehrenamtsagentur-hessen@gemeinsam-aktiv.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Christel Presber

Telefon: +49 611 32 114951

E-Mail: christel.presber.leah@stk.hessen.de

Wir verwenden in den vorliegenden Texten die Wörter Menschen, Personen, Lotsen oder Freunde. Damit sind immer alle Geschlechter gemeint.

Umsetzung Broschüre:

Sylvie Janka, www.janka-orga.de

Mit Unterstützung der

